

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

23.7.1900 (No. 199)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 23. Juli.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Nr 199. Unerlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1900.

Die Verlobung König Alexanders von Serbien.

(Telegramme.)

* **Belgrad, 22. Juli.** In einer Proklamation an das Volk gibt Seine Majestät König Alexander seine gestern erfolgte Verlobung mit einer ehemaligen Hofdame der Königin Natalie, Frau Draga Maschin, bekannt. Die Braut, welche Witwe ist, entstammt einem alten Wohlstandsgeschlechte.

* **Belgrad, 22. Juli.** In der Proklamation, mit welcher König Alexander seine Verlobung bekannt gibt, heißt es: der König habe, da er wisse, daß sein Volk seine Vermählung wünsche, den Entschluß gefaßt, diesem Wunsche des Volkes nachzukommen, weil er es für seine Pflicht erachte, jenem Volke, welches seinen Vorgängern ebenso wie ihm glänzende Beweise von Liebe und Ergebenheit geliefert habe, mit diesem Akte die Bestätigung der Dynastie für die Zukunft zu sichern. Er komme dieser Pflicht dem Volke gegenüber um so freudiger nach, als er damit zugleich seinen Gefühlen folge, indem er eine Gemahlin wähle, mit welcher Friede, Glück und Zufriedenheit in sein Haus eintreten werde. Der König weist sodann auf die Erschütterungen und schweren Kämpfe Serbiens hin, welches erst in der letzten Zeit zu gefunden begonnen habe und spricht die Hoffnung aus, daß Serbien in Bälde vollkommen hergestellt sein werde, wenn es sich nach jener Richtung hin entwickeln werde, welche es seit diesem Tage eingeschlagen habe, an welchem sich das serbische Volk, dem Rufe des Königs folgend, vereint und verbündet habe. Der König werde es sich angelegen sein lassen, dem Volke auch fernerhin durch ein einziges, glückliches Gelingen voran zu leuchten. Die serbische Dynastie sei aus dem Volke hervorgegangen. In dieser Hinsicht liege ihr Stolz und ihre Macht. Das serbische Volk, das aus eigener Kraft einen nationalen Staat zu begründen, zu befestigen und vergrößern verstanden habe, könne mit Recht Anspruch auf die Achtung aller erheben. Deshalb glaube der König das Recht zu haben, wenn er aus dem Volke sich die Lebensgefährtin erwähle, die sein Glück begründen solle. Dieses Recht stehe dem König umso mehr zu, als sich heute bereits die Politik der Herrscher und Staaten nicht mehr nach verwandtschaftlichen Beziehungen, sondern nach den Interessen der Völker richte. Es sei ein großes Glück für den König und das Volk, aus diesem Volke die Kraft Serbiens und seines Hauses zu schöpfen. Er fühle sich glücklich, eine Gemahlin ausserhalb zu haben, die würdig sei, Serbiens Königin zu werden und die freudig sein und seines Volkes Schicksal theilen werde. Diese Frau sei die Enkelin jenes Mannes, der einer der bedeutendsten Mitarbeiter des großen Willkür bei der Begründung des heutigen Serbiens gewesen sei, die Frau Draga, Tochter des verewigten Ante und seiner Frau Andja Ljimenika. Schließlich erklärt der König, daß er, nachdem er nun sein Lebensglück begründet habe, mit Gottes Hilfe, festem Willen und Begeisterung an der Stärkung und Beglückung des kühneren Vaterlandes arbeiten werde.

Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

* **Berlin, 22. Juli.** Der deutsche Konsul in Swatau meldet vom 21. Juli: Sämtliche deutsche Missionare sind aus dem Innern hier eingetroffen und in Sicherheit.

* **Paris, 22. Juli.** Die „Agence Havas“ meldet aus Tschifu: Ein Telegramm des Gouverneurs Yanan-chi-kai vom 20. d. M. befragt, er erfahre in bestimmter Form aus Peking, daß alle Gesandten wohlbehalten seien und daß keine Krankheit unter ihnen herrsche. Die rechtmäßigen chinesischen Behörden treffen Maßregeln, sie zu retten und zu beschützen.

* **St. Petersburg, 22. Juli.** Am 20. d. M. war in Chardin noch alles ruhig. Die Schutztruppen sind von allen Seiten in Chardin zusammengezogen. Die chinesischen Truppen sind ruhig; hingegen benimmt sich die chinesische Bevölkerung herausfordernd. Nicht nur wird das von den Russen zurückgelassene Eigentum geplündert, sondern es werden auch Ueberfälle zu Plünderungszwecken ausgeführt.

* **St. Petersburg, 22. Juli.** Ein am 20. d. M. aus Tschifu abgegangenes Telegramm des Viceadmirals Alexejew berichtet über die Einnahme von Tientsin: Nach einem zehntägigen, hartnäckigen Kampfe und Widerstande der chinesischen Truppen wurde Tientsin genommen, das von zwei Seiten durch unsere und die verbündeten Truppen angegriffen wurde. 40 Geschütze und eine Menge Kriegsmaterial wurde erbeutet. Unsere Verluste sind bedeutend und betragen 200 Mann an Toten und Verwundeten. Die Matrosen und Sappeure, welche den Uebergang über den Kanal für die Truppen herstellten, hatten keine Verluste. Die chinesische Stadt ist nun in den Händen der Verbündeten und versprechen ihre Einwohner Unterwürfigkeit und Gehorsam. Der Vicekönig ist wahrscheinlich nach der Einnahme der Stadt entflohen.

* **St. Petersburg, 22. Juli.** Eine Depesche des Generals Grodekow an den Kriegsminister aus Chabarowsk vom 19. d. M. meldet: Alle Bediensteten und Bahnarbeiter der an Transbaikalien grenzenden Sektionen gehen mit 100 Wagensladungen Material nach Agin ab. In der Station Mandchuria wurden die Häuser und Wägen von mongolischen Banden geplündert. Versuche zur Ueberschreitung der Grenze kamen nicht vor. Die Truppenzusammensetzung durch General Driow schreitet ungehindert fort. Die Truppen werden für 21. Monat verproviantirt. Der Chef der provisorischen Truppenabteilung,

Oberstleutnant Gineko hatte ein Schirmmüß mit den Chinesen. Dabei fielen drei Soldaten und drei Freiwillige aus der Bauernschaft, während ein Offizier sowie zehn Soldaten und als Freiwillige kämpfende Bauern verwundet wurden. Am 18. Juli bedrängten die Chinesen vom Fort „Gho“ aus die Vorposten der Nikolskischen Truppenabteilung; die Vorhut concentrirte sich und trieb die Chinesen in das Fort zurück, wobei 200 Chinesen fielen. In der Nacht vom 17. d. M. verließen die Chinesen das Fort. Die Russen verbrannten daselbst, nahmen die Fahnen ab, führten die Geschütze weg und vernichteten die Patronenvorräthe. Die Russen verloren dabei zwei Mann. Die Abtheilung des Obersten Serbianow patrouillirte am 20. Juli Michailow-Lemonorskoje. Am 19. Juli wurde Blagowestschensk schwach beschossen. Die Kanonade dauerte bis zum Morgen des 20. Juli an. Auf unserer Seite wurde ein Soldat getödtet und einer verwundet. In der Stadt ist kein besonderer Schaden angerichtet. Vom linken Ufer wurden die Chinesen am 19. d. M. durch eine Abtheilung des Obersten Pettschenkin vertrieben. Die Truppenabteilung von Chardin erreichte Fugdin und setzte ihren weiteren Vormarsch mit Erfolg fort.

* **Washington, 22. Juli.** Der Taotai Sheng telegraphirte das Dekret hierher, in welchem erklärt wird, daß die Ausländer am 18. Juli wohlbehalten geblieben seien und fügte hinzu, daß die russisch-chinesischen sich gegenseitig bekämpfen und tödten.

* **Shanghai, 22. Juli.** Si-Hung-Tschang ist hier eingetroffen. Die Konsuln beschloßen, ihm einen amtlichen Besuch nicht abzusagen.

* **Tokio, 22. Juli.** Der Befehlshaber der japanischen Truppen in Tientsin meldet vom 17. Juli: Die Boxertruppen sind aus der Nähe von Tientsin völlig verschwunden. Es sieht nur noch eine kleine chinesische Truppenabteilung in Yananzu, 15 Meilen nördlich von Tientsin. Die Verwaltung von Tientsin wird durch ein internationales Comité provisorisch ausgeübt, das aus dem japanischen Oberstleutnant Toki, dem englischen Oberstleutnant Bower und dem russischen Obersten Bogad besteht.

* **München, 22. Juli.** Das Vorbereitungs-Kommando des ostasiatischen Expeditionscorps hat von hier seine Reise nach Genua über Bremen angetreten. Trotz der frühen Stunde hatten sich zahlreiche Personen, darunter viele Offiziere, zur Verabschiedung eingefunden. Der stellvertretende Stadtkommandant, Generalleutnant Euler-Gelpin, hielt an die Truppen eine Ansprache und überbrachte die guten Wünsche Seiner Königl. Hoheit des Prinz-Regenten für die Scheidenden. Er wies auf die Hoffnungen und die Theilnahme hin, mit denen sie das Vaterland begleite. Der Transportführer, Major Falkenhagen, erwiderte, die Truppen seien sich ihrer Aufgabe bewußt und würden dem Namen des deutschen Heeres Ehre machen. Er schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und Seine Königl. Hoheit den Prinz-Regenten. Generalleutnant Euler-Gelpin brachte ein Hoch auf die deutsche Armee aus. Unter begeisterten Hochrufen der Zurückbleibenden erfolgte die Abfahrt.

* **St. Petersburg, 22. Juli.** Ein Kaiserlicher Ukas an den Kriegsminister vom 21. Juli ordnet den Kriegszustand für die Militärbezirke von Sibirien, Turkestan und Semirpetchensk an, ein zweiter an den dirigirenden Senat gerichteter Ukas vom 21. Juli befiehlt die Einberufung aller Reservisten der genannten Militärbezirke.

* **New-York, 23. Juli.** Dem „New-York Herald“ zufolge ging dem Präsidenten McKinley ebenfalls ein Gesuch des Kaisers von China um Vermittlung zu, wurde aber mit Rücksicht auf den Versuch, eine Verbindung mit dem Gesandten Conyer zu erlangen, noch nicht amtlich beantwortet.

Der Krieg zwischen England und Transvaal.

(Telegramme.)

* **London, 22. Juli.** Die Abendblätter melden aus Kapstadt vom 21. Juli: Lord Roberts griff mit einer großen Streitmacht Middelburg an. Es begann eine Schlacht. Präsident Krüger befindet sich inmitten der Burghers, die er ermahnt, bis zur Entscheidung zu kämpfen.

* **London, 22. Juli.** Lord Roberts meldet aus Brötoria vom 21. Juli: General Littleton stieß in der Nähe von Lindley am 19. Juli auf ein Burenkommando unter Dewet, das Hunter's Umschließung entschloß war. Das Gefecht dauerte bis zum Einbruch der Dunkelheit, wo der Feind geworfen und in zwei Theile zerprengt wurde. Die Verluste Littleton's sind klein. Fünf Buren wurden beerdigt. Weitere Nachrichten von Broadwood oder Hunter liegen nicht vor. Hamilton und Mahon setzten gestern, ohne Widerstand zu finden, ihren Marsch fort. Sie machten einige Gefangene und erbeuteten vier Wagen. Sie werden heute Pole Carew in

der Nähe von Gerstfabrieken die Hand reichen. Eine Abtheilung des Feindes brachte zwischen Krügersdorp und Potchefstroom am 19. Juli einen Zug zur Entgleisung, der 21 Kranke und 2 Offiziere nach Krügersdorp bringen sollte. Einzelheiten fehlen noch.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Molbe, 22. Juli.** Seine Majestät der Kaiser beauftragte am 20. d. M. den Dampfer „Augusta Victoria“ und beehrte einige an Bord befindliche preussische Herren und Damen mit einer Einladung zur Frühstückstafel. Am 21. d. M. machte Seine Majestät zwei lange Spaziergänge an Land und nahm den Vortrag der Vertreter der Rabinette entgegen. Heute wird nach dem Gottesdienste eine Parthie nach dem Romsdal unternommen. Die Abreise nach Bergen beziehungsweise Bremerhaven erfolgt morgen früh 4 Uhr. Das Wetter ist nach Kälte und Sturm seit gestern schön.

* **Sonderburg, 22. Juli.** Ihre Majestät die Kaiserin traf heute in Begleitung der Prinzen Eitel Fritz und Adalbert und des Herzogs und der Herzogin Friedrich Ferdinand von Holstein-Glücksburg hier ein und besuchte das Offizierskasino des Bataillons ihres Regiments. Sodann setzte Ihre Majestät die Fahrt nach Augustenburg fort, von wo die Kaiserin Abends wieder an Bord der „Ebuna“ nach Hoeruphaff zurückkehrte.

* **St. Petersburg, 22. Juli.** Während seines gestrigen Aufenthaltes in Peterhof nahm der Schah von Persien an der kaiserlichen Familientafel theil. Derselbe wohnte alsdann einer ihm zu Ehren gegebenen Theatervorstellung bei und kehrte spät Abends nach Petersburg zurück, nachdem er sich auf dem Peterhofser Bahnhofe vom Kaiserpaar verabschiedet hatte. Heute Vormittag besuchte der Schah die persische Gesandtschaft und fuhr nachmittags um 5 Uhr nach Zarstkoje Szelo. Der Kommandant des deutschen Schulschiffes „Nixe“ Fregattenkapitän Derzewski, wurde gestern von Seiner Majestät dem Kaiser in Peterhof in Audienz empfangen und zu dem zu Ehren des Schahs von Persien veranstalteten Festmahl zugezogen.

* **St. Petersburg, 22. Juli.** Der Zar und der Sultan haben anlässlich des zehnjährigen Bestandes der russischen Vertretung bei der Hofe in sehr freundschaftlichen Ausdrücken abgefaßte Telegramme ausgetauscht.

* **St. Petersburg, 22. Juli.** Das deutsche Schulschiff „Nixe“ ist heute von hier wieder in See gegangen.

* **Belgrad, 22. Juli.** Das Kabinet Gjorgjedic unterbreitete gestern Nachmittag aus bisher unbekanntem Gründen dem Könige seine Demission. (Der Demission liegen, wie es heißt, interne Meinungsverschiedenheiten zu Grunde. D. Red.)

* **Belgrad, 22. Juli.** Seine Majestät der König hat die Demission des Kabinet's angenommen.

* **Bukarest, 22. Juli.** Der Führer der konservativen Partei, Cantacuzene, veröffentlichte ein Manifest, worin er seinen politischen Freunden zur Kenntniß bringt, daß die Fusion der konservativen und konstitutionellen Partei als die Verwirklichung des einmüthigen Wunsches aller guten Patrioten, auf dessen Erfüllung ihre Hoffnungen mehrere Jahre lang gerichtet waren, angesehen werde und daß auch der verstorbene Lascar Cantacuzene diese Fusion empfohlen und angestrebt habe. Gleiche Erklärungen wurden heute in der feierlichen Versammlung der konservativen und konstitutionellen Clubs abgegeben. Ministerpräsident Carp erklärte in einer kurzen, mit hitzigem Beifall aufgenommenen Ansprache, er sei stolz darauf, daß er berufen sei, die schönen Bestrebungen Cantacuzene's für das Gedeihen des Vaterlandes zu verwirklichen. Der frühere Finanzminister Jonesco sagte dem neuen Kabinet seine volle Unterstützung zu. Er sei überzeugt, daß Carp bei der ihm anvertrauten schwierigen Aufgabe einen vollen Erfolg haben werde.

Verschiedenes.

! Karlsruhe, 23. Juli. Gestern Abend halb 7 Uhr ertrank beim Baden im großen Bassin des Schwimmbades in Maxau der Sohn des hiesigen Friseurs Gräffer. Man nimmt an, daß er am Ende des Bassins das Seil nicht erfassen konnte und die dort vorherrschende Strömung ihn hinunter zog, wodurch der junge Mann seinen Tod fand.

! Garmisch, 23. Juli. (Telegr.) Auf der Zugspitze wurde Freitag die neue meteorologische Hochstation eröffnet und unter Mitwirkung der Geistlichkeit eingeweiht.

! London, 23. Juli. (Telegr.) Infolge Nebels fand bei Belfast ein Zusammenstoß zweier mit Ausflüglern dicht besetzter Dampfer statt. Beide Schiffe wurden schwer beschädigt, fünf Personen getödtet, ungefähr 50 verletzt.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Handels-Register.

Baden. In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: Unter 10. Juli 1900 zu D.3. 69. Zweigniederlassung der Firma Max Frey in Bühl in Baden. Inhaber: Möbelfabrikant Max Frey, wohnhaft in Bühl.

Vogberg. Nr. 9150. In das Handelsregister Abth. A, Band I wurde heute unter D.3. 7 eingetragen: Josef Michael Götz in Klepsau. Inhaber der Firma ist Handelsmann Josef Michael Götz in Klepsau. Vogberg, den 11. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Donauessingen. Gemäß § 142 des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit wurden heute folgende im Handelsregister eingetragenen Firmen von Amts wegen gelöscht, da deren Gewerbebetrieb über den Umfang des Kleinwerbes nicht hinausgeht: E. u. M. Ulber in Donauessingen. Mathä Engelher Anton Fritsch Wilh. Frey Wwe. Mar. Götz Wwe. Wilh. Gutbrod H. Häbler Josefme Gut Karl Krieger August Greitman in Blumberg. Josef Brugger in Hünfingen. August Schmidt Anton Werthe in Bräunlingen. Ferdinand Bärer Roman Ketterer Anton Winterhalder Donauessingen, den 16. Juli 1900. Gr. Amtsgericht II.

Ettlingen. Nr. 11355. In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde heute eingetragen: Firma: Georg Heß in Ettlingen. Inhaber: Georg Heß, Ronbitor und Kaufmann in Ettlingen. Ettlingen, den 13. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Freiburg. In das diesseitige Handelsregister Abth. A Bd. I wurde eingetragen: D.3. 124: Firma Wilhelm Birfle Schöne, Freiburg. Gesellschafter: Moritz Birfle, Zimmermeister, Freiburg. Josef Birfle, Zimmermeister, Freiburg. Rechtsverhältnisse: Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1900 begonnen. D.3. 125: Firma Wilhelm Meef, Freiburg. Inhaber: Wilhelm Meef, Architekt und Bauunternehmer, Freiburg. Freiburg, den 14. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Freiburg. In das Gesellschaftsregister Band II, D.3. 176 wurde eingetragen: Löwenbrauerei Louis Sinner, Aktiengesellschaft, Freiburg, Baden, betr. a) Unter 10. Juli 1900: Durch Beschluß des Aufsichtsrathes vom heutigen wurde die Bestellung des Herrn Louis Schilling zum Vorstandsmitgliede der Gesellschaft widerrufen. b) Unter 11. Juli 1900: Durch Beschluß des Aufsichtsrathes vom 10. Juli 1900 wurde Herr Hermann Demuth, Brauereidirektor in Freiburg zum Vorstandsmitgliede bestellt mit der Befugniß, die Firma mit einem anderen Vorstandsmitgliede oder mit einem Prokuristen zu zeichnen. Freiburg, den 12. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Freiburg. In das diesseitige Firmenregister Band II wurde eingetragen: D.3. 728. Firma Philipp Wagenhäuser, Freiburg betr. Inhaber der Firma ist seit 1. Juli 1900 Johann Philipp Wagenhäuser, jung, Kaufmann, Freiburg. In das diesseitige Gesellschaftsregister Band II wurde eingetragen: D.3. 87. Firma Karl Schwarz in Freiburg betr. Das Geschäft ist auf das am 21. Juni d. J. erfolgte Ableben des Max Schwarz vertragsmäßig auf Ernst Schwarz als alleinigen Inhaber übergegangen, welcher solches unter der

gleichen Firma als Einzelfirma weiterführt. In das Handelsregister Abth. A, Band I wurde eingetragen: D.3. 119. Firma Wilhelm Dierenbach, Freiburg. Inhaber Wilhelm Dierenbach, Kaufmann, Freiburg. D.3. 121. Firma Karl Schwarz, Freiburg. Inhaber Ernst Schwarz, Fabrikant, Freiburg. D.3. 122. Firma Lucas Geis, Freiburg. Inhaber Lucas Geis, Architekt und Bauunternehmer, Freiburg. D.3. 123. Gartenbach & Gintert, Freiburg. Gesellschafter Franz Anton Gartenbach und Georg Gintert, Mineralwasserfabrikanten, Freiburg. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1894 begonnen. Freiburg, den 13. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Heidelberg. A. Zum Firmenregister Bd. 2 wurde eingetragen: 1. Zu D.3. 298. Firma „Gebrüder Loewenthal“ in Heidelberg. Die Firma ist erloschen. 2. Zu D.3. 561. Firma „A. F. Kani“ in Heidelberg. Die Firma ist erloschen. B. Zum Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: 1. Zu D.3. 198 bei der Firma „M. Kropp“ in Heidelberg. Der Sitz der Firma ist nach Redargemünd verlegt. 2. Zu D.3. 199 bei der Firma „Gedr. Gamber“ in Heidelberg. Das Geschäft ist ohne die im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf Kaufmann Martin Schweifart in Heidelberg übergegangen, der solches unter unveränderter Firma weiterbetreibt. Der Martin Schweifart Ehefrau, Friederike geb. Sommer in Heidelberg ist Procura erteilt. Heidelberg, den 16. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Heidelberg. Zum Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: 1) Zu D.3. 18: Firma „Jul. Mayer“ in Heidelberg. Das Geschäft ist ohne die im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf Kaufmann Karl Wächle in Heidelberg übergegangen, der solches unter der Firma „Julius Mayer Nachf., Karl Wächle“ weiterbetreibt. 2. Zu D.3. 47: Firma „Burfard & Finé“ in Heidelberg. Die offene Handelsgesellschaft ist durch das Ausscheiden des Adolf Burfard aus dem Geschäft aufgelöst. Dasselbe wird von dem bisherigen weiteren Theilhaber Karl Finé unter unveränderter Firma weiterbetrieben. 3. Zu D.3. 197: Firma „G. F. Ganzhorn“ in Handshühshelm. Das Geschäft ist ohne die im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf Kaufmann Ludwig König in Handshühshelm übergegangen, der solches unter unveränderter Firma weiterführt. Heidelberg, den 13. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Karlsruhe. In das Handelsregister ist zu Abtheilung B Band I D.3. 38 Seite 329/30 zur Firma Färberei und chemische Waschanstalt vormals Gb. Prinz, Aktiengesellschaft in Karlsruhe eingetragen: Nr. 2. Theodor Prinz ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Karlsruhe, den 18. Juli 1900. Gr. Amtsgerichts Abtheilung III.

Rehl. In das Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: Unter D.3. 10. Leopold Schnorr zu Stadt-Rehl. Inhaber: Kaufmann Leopold Schnorr zu Stadt-Rehl. Zweck: Handel mit altem Eisen und Metallen. Unter D.3. 11. Firma: A. Kaufmann, Manufakturwaaren zu Wichtenu. Inhaber: Abraham Kaufmann, Kaufmann zu Wichtenu. Rehl, den 17. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Mannheim. Zum Handelsregister Abth. B, Band I, D.3. 28. Firma „Stahlwerk Mannheim“ in Mannheim wurde die durch die Generalversammlung vom 18. Dezember 1899 beschlossene Aenderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages eingetragen; hiernach beträgt das Grundkapital 1.200.000 M., eingeteilt in 1200 Inhaber-Aktien zu je 1000 M. Mannheim, den 14. Juli 1900. Gr. Amtsgericht III.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zum Firmenregister Bd. II, D.3. 675. Firma Adam Böhler in Mannheim. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf Ferdinand Karl Böhler, Kaufmann in Mannheim übergegangen. 2. Zum Firmenregister Bd. III, D.3. 709. Firma Paul Croneg in Mannheim. Die Firma ist erloschen. 3. Zum Firmenregister Bd. III, D.3. 617. Firma H. Hommel in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Mainz. Carl Maef, Ferdinand Hausen und Wilhelm Heister, alle in Mainz, sind zu Gesamtprokuristen bestellt in der Weise, daß je zwei zusammen zur Firmenzeichnung berechtigt sind. 4. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D.3. 28. Firma Loewe & Schellmann in Mannheim. Die Procura des Friedrich Groll in Mannheim ist erloschen. 5. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. II, D.3. 67. Firma Mannheimer Del- & Fettwaaren-Manufactur Philipp Kuhn, Kaufmann, Mannheim. Inhaber ist: Philipp Kuhn, Kaufmann, Mannheim. 6. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. II, D.3. 68. Firma Bernhard Böb & Söhne, Mannheim. Gesellschafter sind: Samuel Böb, Sigmund Böb und Markus Böb, sämtliche Kaufleute in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1900 begonnen. Mannheim, den 13. Juli 1900. Gr. Amtsgericht III.

Mannheim. Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D.3. 27. Firma „Säbdeutsche Drahtindustrie“, Mannheim, wurde eingetragen daß die Generalversammlung vom 30. Juni 1900 die Erhöhung des Grundkapitals um 100.000 M. und die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen hat. Die neuen Aktien (100 Inhaberaktien zum Nennwerthe von je 1000 M.) sollen nicht unter pari ausgegeben werden. Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Verkauf von Draht und Drahtgeflecht, sowie von Draht- und Metallwaaren aller Art und ähnlichen Artikeln. Die Generalversammlung wird regelmäßig durch den Aufsichtsrath mittels Bekanntmachung im „Reichsanzeiger“ berufen; zwischen dem Tage der Berufung und dem der Versammlung muß eine Frist von mindestens siebenzehn Tagen liegen. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma bedarf es, sobald zwei Vorstandsmitglieder vorhanden sind, der Mitwirkung zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen den Vorstandsmitgliedern insoweit gleich. Prokuristen unter sich zeichnen stets zu zweien. Die übrigen Aenderungen des Gesellschaftsvertrages sind aus den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken ersichtlich. Mannheim, den 12. Juli 1900. Gr. Amtsgericht III.

Mannheim. Zum Gesellschaftsregister Bd. VII, D.3. 291. Firma „Porphyrewert Edelstein“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 15. Juni 1900 wurde das Stammkapital der Gesellschaft um 100.000 M., somit auf 300.000 M. erhöht und die §§ 6 und 12 des Gesellschaftsvertrages abgeändert. Der § 6, Abs. 1 lautet nunmehr: das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 M. Mannheim, den 18. Juli 1900. Gr. Amtsgericht III.

Mannheim. Zum Gesellschaftsregister Band VIII, D.3. 358. Firma „Badische Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft“ in Mannheim wurde eingetragen: Willy Fischon in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Mannheim, den 14. Juli 1900. Gr. Amtsgericht III.

Mannheim. Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D.3. 21. Firma: Aktiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff, Mannheim, wurde eingetragen: Das Grundkapital ist um 600.000 M. erhöht und beträgt jetzt 2.400.000 M. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 9. Juni 1900 wurde der § 4 des Gesellschaftsvertrages abgeändert. Mannheim, den 18. Juli 1900. Gr. Amtsgericht III.

Mannheim. Zum Handelsregister Abth. B, Band I, D.3. 12. Firma „Bauverein Stengelhof, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Rheinau wurde eingetragen: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. Mannheim, den 13. Juli 1900. Gr. Amtsgericht III.

Offenburg. Zum Firmenregister D.3. 330 Firma Gustav Schweif in Offenburg wurde eingetragen: Firma ist erloschen. Offenburg, den 12. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Pforzheim. Zum Gesellschaftsregister Bd. II, D.3. 1202 und Handelsregister Abth. B, Bd. I, D.3. 4 (Firma Raifon Murat in Paris mit Zweigniederlassung dahier) wurde eingetragen: Die Firma wird für die hiesige Zweigniederlassung in der Form „Maison Murat Aktiengesellschaft“ geführt werden. Pforzheim, den 14. Juli 1900. Gr. Amtsgericht II.

Pforzheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: a) Gesellschaftsregister Bd. II, D.3. 1180 (Firma Schriften- und Schriftenmaterialienfabrik Aluminia, Herz, Frottnier & Cie. dahier). Die Gesellschaft ist aufgelöst und in Liquidation getreten. Die zur Liquidation gehörigen Handlungen werden durch Kaufmann Otto Hugen-tobler dahier vorgenommen. b) Handelsregister A, Bd. I, D.3. 148 (Firma Jacques Kisser in Colmar mit Zweigniederlassung dahier): Die Zweigniederlassung ist aufgelöst. D.3. 34 (Firma Martenstein & Coiffeur in Karlsruhe mit Zweigniederlassung dahier): Dem Christian Böst in Karlsruhe ist Procura erteilt. Pforzheim, den 11. Juli 1900. Gr. Amtsgericht II.

Pforzheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: a) Gesellschaftsregister Bd. II, D.3. 1189: (Firma Elias Bauer hier): Die Gesellschaft ist aufgelöst und in Liquidation getreten. Die zur Liquidation gehörenden Handlungen werden durch Elias Bauer hier vorgenommen. 2. D.3. 1225: (Firma Wadische Silberwaarenfabrik Carl Deibele & Cie. hier): Ein Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und die Einlage des andern Kommanditisten erhöht. b) Handelsregister A: Bd. I, unter D.3. 252 die Firma Friedrich Renchler in Brödingen. Inhaber ist Sägeverksbesitzer Friedrich Renchler dahier; 2. unter D.3. 253 die Firma Max und Karl Bauer dahier. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind Max und Karl Bauer, Bijouteriefabrikanten dahier. Die offene Handelsgesellschaft hat am 10. Juli 1900 begonnen; 3. unter D.3. 254 die Firma Raif & Wöhner dahier. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind Fritz Raif und Philipp Wöhner, Bijouteriefabrikanten dahier. Dem Kaufmann Karl Döwald hier ist Procura erteilt. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1887 begonnen. Pforzheim, den 13. Juli 1900. Gr. Amtsgericht II.

Radolfzell. In das Handelsregister Abth. A ist bei D.3. 47, wo die Firma Bernhard Gräbke in Biebingen eingetragen steht, heute vermerkt worden: Die Firma ist erloschen. Radolfzell, den 12. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Rastatt. Nr. 15983. In das Gesellschaftsregister wurde zu Firma Waggonsfabrik Rastatt, Aktiengesellschaft eingetragen: Gemäß § 12 der Statuten hat der Aufsichtsrath am 10. Juli d. J. beschlossen: Dem Beamten der Gesellschaft Herrn Karl Dierbach wird Procura in der Weise erteilt, daß er berechtigt sein soll, die Firma der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem Prokuristen zu zeichnen. Der Prokurist, Herr Oberingenieur Heinrich Beer wird ermächtigt, in der Folge die Firma der Gesellschaft auch in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu zeichnen. Rastatt, den 12. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Rastatt. Nr. 15781. In das Gesellschaftsregister wurde zu der Firma Eifenwerke Gaggenau Aktiengesellschaft eingetragen: Herr Direktor Schmod ist am 1. Juli d. J. aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgetreten. Rastatt, den 12. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Säckingen. In das Handelsregister Abtheilung A, D.3. 4, Seite 7, Firma J. F. Deschager in Kleinlaufenburg, wurde heute eingetragen: Nr. 2, Spalte 2 (Inhaber) Friedrich Wilhelm Deschager in Kleinlaufenburg. Säckingen, den 6. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Schnau. Laut Anmeldung des Firmeninhabers Adolf Fallner in Zell zur Eintragung in das Handelsregister ist dessen Sohn Adolf Fallner jun. und Siegfried Fallner die Procura in Firma Johann Fallner in Zell erteilt worden. Schnau, den 12. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Trieburg. In das Handelsregister A wurde heute eingetragen: I. Zu D.3. 12: Die Firma Josef Kammerer in Trieburg lautet nunmehr „Josef Kammerer Nachf. C. Reinhard Dörner“ in Trieburg. Inhaber ist Kaufmann C. Reinhard Dörner in Trieburg. II. D.3. 162: Hotel Grieshaber zum Ochsen in Furtwangen. Inhaber: Eduard Grieshaber, Gastwirth in Furtwangen. Trieburg, den 13. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Waldbirch. In dem diesseitigen Handelsregister Abth. A, Band I wurde eingetragen: D.3. 30. Die Firma K. Ringwald und Söhne in Elzach. Inhaber der Firma sind: Xaver Ringwald, Möbelfabrikant, Adolf Ringwald, Dreher und Friedrich Ringwald, Tapezier, sämtliche in Elzach. Waldbirch, den 4. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Waldbirch. Zu D.3. 33 des Gesellschaftsregisters (Firma E. Gentsche, Waldbirch) wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. I, D.3. 31 wurde eingetragen: Firma E. Gentsche, Waldbirch; Inhaber der Firma ist Gerhard Gentsche, Fabrikant in Waldbirch, mit einem Kommanditisten. Prokurist ist Franz Grafmüller, Kaufmann, dahier. Waldbirch, den 7. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Waldbirch. Zum Handelsregister Abtheilung A, Band I, Nr. 28 wurde eingetragen: Firma: Karl Wilhelm Schultis, Holzhandlung in Oberfurnenwald. Inhaber der Firma ist: Karl Wilhelm Schultis, Holzhändler und Gemelwirth in Oberfurnenwald. Nr. 9890. Zum Gesellschaftsregister D.3. 26 wurde eingetragen: Die Gesellschaft Gebrüder Landerer in Waldbirch ist erloschen. Die Firma wird als Einzelfirma weitergeführt. Zu dem Handelsregister Abtheilung A, Band I wurde eingetragen: D.3. 29. Die Firma Gebrüder Landerer in Waldbirch; Inhaber der Firma ist: Frau Adolf Landerer Witwe Wilhelmine geb. Reich in Waldbirch. Waldbirch, den 4. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Weinheim. Nr. 8591. Zum diesseitigen Handelsregister Abtheilung A, Bd. I wurde unter heutigen eingetragen: a) Zu D.3. 138. Firma Ferdinand Sommer in Weinheim. Die Firma ist erloschen. b) Zu D.3. 132 die Firma Elise Fischer Witwe, Weinheim. Inhaber: Jakob Fischer Witwe Elise, geb. Kehler in Weinheim. c) Zu D.3. 133 die Firma Louis Schröder, Landenbach. Inhaber: Louis Schröder, Cigarrenfabrikant in Landenbach. d) Zu D.3. 134 die Firma August Keller, Weinheim. Inhaber: August Keller, Kaufmann in Weinheim. Weinheim, den 11. Juli 1900. Gr. Amtsgericht I.

Wiesloch. Zu D.3. 156 des Firmenregisters, Firma Helene Klein in Walldorf, ist heute eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. Wiesloch, den 20. Juli 1900. Gr. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. Bruchsal. In das diesseitige Genossenschaftsregister - betreffend „Volkshaus Deftringen“ - wurde heute eingetragen: „Eduard Baroggio ist aus dem Vorstand ausgetreten.“ Bruchsal, den 7. Juli 1900. Gr. Amtsgericht I.

The Gresham Life Assurance Society Limited in London.

Conto der Einnahmen und Ausgaben der „Gresham Life Assurance Society Limited“, Versicherungen auf das ganze Leben, gemischte Versicherungen, Ausstattungen und aufgeschobene Kapitals-Auszahlungen betreffend, für das Jahr, endigend am 31. Dezember 1899.

Betrag des Fonds für Versicherungen auf das ganze Leben, gemischte Versicherungen, Ausstattungen und aufgeschobene Kapitals-Auszahlungen am Anfange des Jahres	108,870,500.92	Forderungen aus Policen:	
Prämien: des ersten Versicherungsjahres	2,148,194.50	Esterbefälle	9,364,818.50
Erneuerungsprämien	18,011,415.58	Ausstattungen u. aufgesch. Kapitalsauszahlungen	3,466,465.17
abzüglich Rückversicherungs-Prämien	287,682.92	abzüglich Rückversicherungen	nil
Zinsen, Dividenden und Mietverträge	19,871,927.16	Rückkäufe (incl. der im Laufe des Jahres auf verfallene Policen abgeschrieben)	12,831,283.67
Kosten für Anleihen und Uebertragungsgebühren	4,617,268.09	Darlehen	1,116,988.17
	1,149.25	Commissionen	1,684,914.—
		Betriebsaufwand:	
		Allgemeine Unkosten auf alte und neue Geschäfte	2,218,546.83
		Stempel und Einkommensteuer (in- und außerhalb Englands)	109,549.17
		Nicht einzutreibende Forderungen an Agenten	2,328,095.50
		Gewinn- und Verlustsaldo der realisirten Anlagen und Käufer, incl. Agio-Conto	37,613.91
		Dividenden (Zinsen) an Actionäre	33,814.67
		Betrag des Fonds für Versicherungen auf das ganze Leben, gemischte Versicherungen, aufgeschobene Kapitalsauszahlungen am Jahreschlusse, wie Schema II.	22,378.—
			115,305,807.50
	133,360,846.42		133,360,846.42

Leibrenten-Einnahmen- und Ausgaben-Conto der „Gresham Life Assurance Society Limited“ für das Jahr, endigend am 31. Dezember 1899.

Betrag des Leibrentenfonds am Anfange des Jahres	28,838,167.33	Rentenzahlungen	3,489,432.—
Einzahlungen für Rentenversicherungen:		Commissionen	52,811.—
Einmalige Zahlungen	2,850,614.17	Betriebsaufwand:	
Jährliche Zahlungen für aufgeschobene und eventuelle Renten:		Allgemeine Unkosten	165,212.67
des ersten Versicherungsjahres	1,713.33	Policenstempel	11,742.84
Erneuerungsprämien	27,072.50	An die Regierung gezahlte Einkommensteuer, ausschließlich weiterer noch nicht genehmigter Forderungen	176,955.51
Zinsen, Dividenden und Mietverträge	28,785.83	Von den Rentenzahlungen gefürzte Steuern (zur Verfügung der Regierung)	8,011.41
Von den Rentenzahlungen gefürzte Steuern	1,159,929.33		
	24,125.92	Betrag des Leibrentenfonds am Jahreschlusse, wie Schema II.	16,114.50
			24,125.91
	32,901,622.58		29,158,298.16
			32,901,622.58

Bilanz der „Gresham Life Assurance Society Limited“ am 31. Dezember 1899.

Passiva.		Activa.	
Einbezahltes Aktienkapital:		Darlehen gegen Hypotheken innerhalb des vereinigten Königreiches	3,041,844.75
1736 Aktien à M. 100 eingezahlt	173,600.—	Darlehen gegen Hypotheken außerhalb des vereinigten Königreiches	1,794,251.83
18264 „ „ „ 15 „	278,960.—	Darlehen an Corporationen und andere öffentlichen Körperschaften	578,491.—
Assicuranzfond	115,305,807.50	Darlehen auf Policen der Gesellschaft	11,156,411.50
Leibrentenfonds	29,158,298.16	Anlagen:	
Anlagen-Reservefond gegen Coursverlust	144,464,105.66	In Fonds der Bank von England	392,628.08
	1,400,000.—	In Sicherheiten der Kolonial-Regierung	308,407.50
	Total 146,311,665.66	In fremden Staats-Sicherheiten	29,054,262.67
Genehmigte, aber noch nicht bezahlte Forderungen	875,711.33	In Eisenbahn- und anderen Schuldverschreibungen	61,104,325.17
ab Rückversicherungen	nil	garantirte und gewöhnliche	
Ausstehende Renten	93,127.84	In Hauseigentum und Realitäten	9,690,586.92
Nicht erhaltene Dividenden (Zinsen)	3,888.25	Darlehen gegen persönliche Sicherheit	13,836,261.58
Diverse ausstehende Passiva:		Credit-Prämien	770,478.08
Laufende Spesen und Commissionen	142,787.75	Vorschüsse auf anwartschaftliche Interessen u. gegen Verpfändung v. Sicherheiten	317,688.67
Betrag der von den Rentenzahlungen gefürzten Steuern (zur Verfügung der Regierung)	16,114.50	Möbel und Einrichtungen	8,530,157.83
	158,902.25	Ausstände bei Filialen und Agenten	186,384.75
		Ausstehende Prämien	1,199,774.08
		Ausstehende Zinsen und Mietverträge	2,329,430.25
		Ausstehende Zinsen und Mietverträge	1,794,914.08
		Cassa in Händen und auf laufender Rechnung	1,357,007.09
	147,443,295.33		147,443,295.33

Wir haben eine Bescheinigung der Bank von England erhalten über die Eintragung der Fonds der Bank von England auf den Namen der „Gresham Life Assurance Society Limited“. Wir haben ebenfalls die Sicherheiten bezüglich der Anlagen, Hypotheken und Darlehen, sowie die Certificate für bei fremden Regierungen unter ihren Befehlen hinterlegte Sicherheiten geprüft; ebenso die Certificate für die in obiger Rechnung aufgeführten Guthaben-Saldi bei den Banken. Die Anlagen sind zum Buch- oder Kostwert eingetragt. Wir haben die Bücher, Dokumente und Belege der Gesellschaft geprüft und finden obige Rechnungen und die Bilanz in Uebereinstimmung mit denselben.

G. SNEATH, concess. Rechnungsrevisor, in Firma Price, Waterhouse & Co., } Rechnungs-Revisoren.
ARTHUR W. CHAMBERS, }

W. THORNTHWAITE, Präsident.
A. H. SMEE, Vice-Präsident.
F. W. BUTTERWORTH,
C. C. MACRAE,
COURTENAY C. S. FOOKS, } Mitglieder des Verwaltungsrathes.
JAMES H. SCOTT, General-Direktor und Sekretär. C 357

Subdirektion für Baden: Wilh. Schreiber, Mannheim, B. 1, 1.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Adnung.
C.646.1. Nr. 25273. Karlsruhe. Das uneheliche Kind der ledigen Anna Böller, Namens Emil Anton Böller in Wulach, vertreten durch den Vormund Josef Böller, Expedient von da und die ledige Anna Böller, ebenfalls vertreten durch Josef Böller klagen gegen den Ehegatten und Inhabhaber Anton Wenker, früher zu Wulach, z. Bt. unbekannt wo, auf Grund der Vaterschaft zu dem Kinde Emil Anton Böller mit dem Antrage den Beklagten zu verurtheilen:

1. An den Vormund des klagenden Kindes von dessen Geburt das ist 6. Februar 1900 bis zum vollendeten 16. Lebensjahre einen Unterhalt durch Entrichtung einer monatlichen in dreimonatlichen Raten vorauszahlbaren Geldrente von 30 M. zu leisten.
2. der Mutter des Kindes Anna Böller die Kosten der Entbindung mit 20 M. und die Kosten des Unterhalts für die ersten 6 Wochen nach der Entbindung für den Tag 2 M. 50 Pf. mit 90 M., zusammen — Einhundertzehn Mark — zu erlegen, sowie das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Karlsruhe (III. Stad. Zimmer 22) auf Dienstag den 30. October 1900, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 17. Juli 1900.
Thum,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Adnung.
C.679.1. Nr. 15217. Mannheim. Die Firma Adler-Fahrradwerke vorm.

H. Meyer in Frankfurt a. M., Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Feist, klagt gegen den Spektieur G. Kirch, früher zu Mannheim jetzt an unbekanntem Orte abwesend, mit dem Antrage, den zwischen den Parteien am 16. März 1899 über ein Abler-Fahrrad 44 Halbrauer Nr. 101553 abgeschlossenen Mietvertrag für aufgelöst und Beklagten für schuldig zu erklären, das Fahrrad entweder an die hiesige Filiale der Klagerin herauszugeben oder dessen Werth mit 275 M. abzüglich bezahlter 95 M. restlich also 180 M. nebst 4% Zins vom Klageaufstellungstag an zu bezahlen.

Die Klagerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Mannheim am 6. November 1900, Vormittags 9 Uhr, Abth. XI bestimmten Termin.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 12. Juli 1900.
Stalf,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Adnung.
C.664.1. Nr. 7804. Mosbach. Die Ehefrau des Wirths Georg Scherz von Wertheim (Westenfelder Stadtheil) Maria geb. Dreßler, vertreten durch Rechtsanwalt Zutt in Mosbach, klagt gegen ihren genannten Ehemann, z. Bt. an unbekanntem Orte abwesend, mit dem Antrage, der Beklagte sei schuldig, der Klagerin für sich und die vier gemeinschaftlichen Kinder: Andreas, Philipp, Georg, einen Unterhalt in Höhe von 6 M. — sechs Mark — pro Tag, vorausbezahlbar in einer vierteljährlichen Rente, zu leisten und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Mosbach auf

Samstag den 3. November 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mosbach, den 12. Juli 1900.
Seligam,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Adnung.
C.665.1. Nr. 10333. Offenburg. Der Elektricitätsarbeiter Josef Wed in Offenburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Friedmann in Offenburg, klagt gegen den Kaufmann Hans Duob, z. Bt. an unbekanntem Orte abwesend, früher zu Gengenbach, mit dem Antrage auf Bewilligung des Strichs des Eintrags im Handbuche der Gemeinde Offenburg Band 60 S. 312 Nr. 119.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Gr. Landgerichts in Offenburg auf Dienstag den 30. October 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Offenburg, den 18. Juli 1900.
Hpt. Förderer,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Adnung.
C.683.1. Nr. 8405. Konstanz. Der Landwirth Eduard Freiheit von Fridingen, z. Bt. in Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt Kögler zu Konstanz, klagt gegen seine Ehefrau Franziska, geb. Kemmer, z. Bt. an unbekanntem Orte wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage, die Beklagte zur Herstellung der häuslichen Gemeinschaft zu

verurtheilen und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Konstanz auf Freitag den 16. November 1900, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 13. Juli 1900.
Krauß,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

berer Todeserklärung von dem Abwesendheitspfleger Landwirth Bernhard Basler von Kappelrodet beantragt ist, wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine vom: Mittwoch den 13. März 1901, Vormittags 10 Uhr, dahier zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen werde.
Zugleich ergeht an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Beschollenen zu geben vermögen, die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine hiervon hierher Anzeige zu machen.
Achern, den 10. Juli 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
J. B. Gräbel.

Aufgebot.
C.682.1. Baden. Auf Antrag des Valentin Barth von Ebersteinburg, vertreten durch Rechtsanwalt Wed in Baden wird zum Zwecke der Todeserklärung Aufgebotsstermin bestimmt auf:
Mittwoch den 27. März 1901, Vormittags 9 Uhr, und ergeht:

a) Aufforderung an den Beschollenen Kaber Barth von Ebersteinburg, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde und
b) Aufforderung an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Beschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Baden, den 16. Juli 1900.
Gr. Amtsgericht I.
Der Gr. Gerichtsschreiber:
Lupp.

Aufgebot.
C.681.1. Nr. 9711. Achern. Die am 1. Juli 1829 zu Kappelrodet geborene, in der Zeit vom Jahre 1846 bis 1848 nach Amerika ausgewanderte und seit 1869 verschollene Lorenz Schupp Ehefrau Martha geb. Knapp,

deren Todeserklärung von dem Abwesendheitspfleger Landwirth Bernhard Basler von Kappelrodet beantragt ist, wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine vom: Mittwoch den 13. März 1901, Vormittags 10 Uhr, dahier zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen werde.
Zugleich ergeht an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Beschollenen zu geben vermögen, die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine hiervon hierher Anzeige zu machen.
Achern, den 10. Juli 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
J. B. Gräbel.

Konkurs.
C.678. Nr. 25222. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Papierwarenhändlers Emil Würz in Karlsruhe ist Termin zur Prüfung einer nachträglich gemeldeten Forderung auf
Mittwoch den 8. August 1900, Vormittags 9 Uhr, vor Gr. Amtsgericht hier, Akademiestraße 2, II. Stad. Zimmer Nr. 8, bestimmt.
Karlsruhe, den 18. Juli 1900.
Wallejer,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkurs.
C.672. Nr. 31009. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma G. Gelele - Bernardi & Cie. hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Samstag den 4. August 1900, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte hier, Polzmarktplatz 6, II. Stad. anberaumt.
Freiburg, den 16. Juli 1900.
Gele,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Für eine Univeritätsklinik wird eine **Wirthschafterin** gesucht, die einen Anstaltskassenschatz selbstständig zu leiten vermag. Angebote mit Angabe der seitigeren Tätigkeit unter Beischluß von Zeugnissen im Original oder beglaubigter Abschrift zu richten an den **Vorstand der Abtheilung III. des Badischen Frauenvereins in Karlsruhe**. C. 698.1

Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger

Anzeigener wird von großer Kesselschmiede Süddeutschlands zu baldigem Eintritt gesucht. Solche erhalten den Vorzug, welche schon auf Lokomotivkessel eingearbeitet sind. C. 700.1
Offerten mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und der Eintrittszeit unter C. 700 erbeten.

C. 696. Karlsruhe.
Bekanntmachung.
Aus der von **Wolffeg'schen Stiftung in Konstanz** ist ein Reisestipendium zu vergeben. Gemüßrechtig sind inländische katholische Studierende aller wissenschaftlichen und technischen Fächer nach abgelegtem Staats- oder Doctorexamen. Bewerbungen sind unter Anschließung der erforderlichen Nachweise **binnen vier Wochen** bei dem unterzeichneten Ministerium einzureichen.
Karlsruhe, den 19. Juli 1900.
Ministerium
der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
K. K.
Decherer. Gluth.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Konkurs.
C. 674. Nr. 40313. Pforzheim.
Durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier vom heutigen wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlers **Karl Dalheiser** hier, nachdem dasselbe durch Zwangsvergleich erledigt ist, aufgehoben.
Pforzheim, den 17. Juli 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Lojner.**

Zwangsvollstreckung.
C. 684. Nr. 3574. Bretten.
Steigerungs-Ankündigung.
Im Vollstreckungsweg werden am **Samstag den 25. August 1900, Nachmittags 4 Uhr,** im Rathhaus in Gilsbach die nachbeschriebenen Liegenschaften des Bierbrauers **Christian Wittrolff** von Gilsbach öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird, nämlich:
a. Auf Gemarkung Gilsbach:
1. Gb. Nr. 33: 4 a 24 qm Hofraithe, 1 a 98 qm Hausgarten; auf der Hofraithe steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, ein zweistöckiges Brauereigebäude mit gewölbtem Keller, eine Scheuer mit Stall und Malzstaller und Wagenschopf, Schweinballe mit Holzhaus, neben Andreas Balat und Heinrich Wöhle. 12000 M.
2. Gb. Nr. 211: 24 a 57 qm Acker in den Herrgottsäcker, einerseits Ludwig Schmidt, andererseits selbst 550 M.
3. Gb. Nr. 210: 11 a 78 qm Acker in den Herrgottsäcker, einerseits selbst, anderseits Karl Hartmann 250 M.
4. Gb. Nr. 476: 11 a 95 qm Acker im Jäckle, einerseits Aufsitzer, anderseits Ludwig Hartmann. 800 M.
5. Gb. Nr. 2645: 36 a 10 qm Acker in den Steinäcker, einerseits Ludwig Hagemeyer K. S., anderseits Ludwig Bohner und Heinrich Segner 1000 M.
6. Gb. Nr. 2859: 20 a 34 qm Acker in den Mandeläcker, einerseits Jakob Bartholot, anderseits Michael Specht 600 M.
7. Gb. Nr. 2360 a: 11 a 41 qm Wiese in den Langwiesen, einerseits Heinrich Führt, anderseits Aufsitzer 300 M.
8. Gb. Nr. 44: 9 a 70 qm Acker in den Fuchsäcker, einerseits Konrad Schmidt Witwe, anderseits Frieda Wittrolff. 270 M.
9. Gb. Nr. 73: 3 a 16 qm Wiese in den Wönschswiesen, einerseits Heinrich Weiß Witwe, anderseits Ferdinand Hagemeyer in Bretten 100 M.
10. Gb. Nr. 961: 23 a 85 qm Acker im Schupf, einerseits Gemarkung Büchig, anderseits Wilhelm Hagemeyer K. Kinder. 300 M.
11. Gb. Nr. 2055: 16 a 96 qm Acker im Feldbrünne, einerseits Christian Wittrolff Kinder, anderseits Heinrich Bräuning Witwe. 450 M.
b. Auf Gemarkung Bretten:
12. Gb. Nr. 810: Ein unabhgetheiltes Erdmittel-Antheil an dem auf dem Grundstück Gb. Nr. 810 erbauten einstöckigen Kellerüberbau mit Kränzenhaus, hinter dem Kloster 200 M.
13. Gb. Nr. 811: 2 a Hofraithe, 1 a 99 qm Acker hinter dem Kloster, worauf ein Bierkeller erbaut ist, einerseits Johann Wilhelm und Frie-

drich Wirth, anderseits Jakob Odenwald, Bierbrauer, und Adam Stöck, Bierbrauers Ehefrau, Auguste, geb. Simon. 1000 M.
14. Gb. Nr. 1239: 15 a 27 qm Acker in der dicken Weide, einerseits Andreas Ludwig Hagemeyer Ehefrau, Barbara, geb. Hartmann, anderseits Konrad Ludwig Segner. 250 M.
15. Gb. Nr. 6852: 33 a 21 qm Acker bei den drei Ruchbäumen, einerseits Ludwig Schmidt Ehefrau, Christine, geb. Hartmann, anderseits Landwirth Wilhelm Härdt II. 750 M.
Bretten, den 17. Juli 1900.
Groß. Notariat I.
F. B.
Hoffmann.
Zwangsvollstreckung.
C. 634. Baden.

Liegenschaftsversteigerung.
Infolge richterlicher Verfügung wird am **Donnerstag den 16. August 1900, Nachmittags 4 Uhr,** in dem Rathhaus zu Baden die nachbeschriebene Liegenschaft des Mitmeisters a. D. **Eric von Witzleben** in Berlin und des Rentners **Kurt von Witzleben** in Charlottenburg zwecks Gemeinschaftsausbeziehung öffentlich zu Eigentum versteigert.
Gb. Nr. 2206 Plan 36
der Gemarkung Baden.
Zu unabhgetheilte Erbgemeinschaft.
14 ha 33 a 25 qm Hofraithe, Hausgarten, Gartenland, Wiese, Wasser (See), Wege im Gewann Sauerberg dahier:
a. Auf der Hofraithe steht unter Haus Nr. 21, 23 und 25 an der Jürgstraße dahier, eingetragen im Feuerversicherungsbuch VIII S. 6197.
b. an a angebaute Wohnhaus, 2 Stockwerk mit Souterrain und Dachwohnung,
c. an a angebaute Wintergarten mit Souterrain, 1 Stock,
d. freistehendes Portierhaus mit Schlenker, 2 Stock,
e. freistehende Laube,
f. angebautes Dekonomiegebäude, 1 Stock mit Wohnung, Balkenteller und Dachgebäude,
g. an f angebaute Küchenflügel, 1 Stock mit Holz und Wagenremisen, theilw. Balkenteller und Dachgebäude,
h. an g angebaute Stall,
i. an g angebaute Backstube,
j. an k angebaute Feizraum, 1 Stock,
k. an i angebautes Pflanzenhaus, 1. freistehendes Herbestallgebäude, 2. an b angebautes Treppenhaus, 1 Stock mit Keller und Dachwohnung, Wespelstier und Remise,
n. an m angebaute Waschküche, 2 Stock mit Trockenständer, Brandversicherungsanschlag 215.000 M. geschätzt zu 500.000 M., Sämsmalhunderttausend Mark, angrenzend einerseits Stadtwald Baden, anderseits Straße Nr. 2001. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird; die übrigen Versteigerungsgebote können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Baden, den 10. Juli 1900.
Der Vollstreckungsbeamte:
Dr. Blümel.

Bereinsregister.
Rastatt. C. 543
Nr. 15358. In das Vereinsregister wurde unter Nr. 5 eingetragen: **Gewerbeverein.**
Der Verein hat seinen Sitz in Rastatt. Die Satzung ist am 26. April 1900 errichtet. Zu nicht vorgezogenen Ausgaben ist der Vorstand nur insoweit berechtigt, als dieselben die Einnahmen des laufenden Jahres nicht überschreiten. Zur Eingehung weitergehender Verbindlichkeiten ist die Zustimmung der Generalversammlung nötig.
Vorstandsmitglieder sind:
Hoflieferant **Adolf Niederbühl** in Rastatt, 1. Vorstand (Vorsitzender),
Maurermeister **Wilhelm Koch** in Rastatt, 2. Vorstand (stellvertretender Vorsitzender),
Gewerbelehrer **Heinrich Rad** in Rastatt, Schriftführer,
Buchhändler **Heinrich Kronenwerth** in Rastatt, Kassier,
Schlosser **Karl Bechtold** in Rastatt, Beisitzer,
Glaszer **Georg Dauer** in Rastatt, Beisitzer,
Lapazier **Josef Freidinger** in Rastatt, Beisitzer,
Sattler **Adam Grädel** in Rastatt, Beisitzer,
Mechaniker **Karl Hofmann** in Rastatt, Beisitzer.
Rastatt, den 7. Juli 1900.
Groß. Amtsgericht.

Triberg. C. 497.
Untern heutigen wurde in das Vereinsregister eingetragen:
Nummer 3:
Sterbe-Verein I für Triberg und Umgebung in Triberg.
Die Satzung ist am 8. April 1900 errichtet. Vorstand ist **Adolf Fries**, Gießermeister in Triberg.
Triberg, den 6. Juli 1900.
Groß. Amtsgericht.

Strafrechtspflege.
Ladung.
C. 701.1. Nr. 13426. Offenburg.
Der am 14. Juni 1861 zu Offenburg geborene, an unbekanntem Orten abwesende Gärtner **Friedrich Adolf Buchholz** wird beschuldigt, als Landwehrmann ersten Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hiersebst auf **Mittwoch den 10. Oktober 1900, Vormittags 8 Uhr,** vor das Gr. Schöffengericht Offenburg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung vom dem König. Bezirkskommando zu Stodach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Offenburg, den 18. Juli 1900.
C. Keller,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
C. 691.1. Ettlenheim. Der am 9. November 1868 zu Bergshausen, Amts Durlach, geborene, zuletzt in Maßberg wohnhaft gewesene, verheiratete Tagelöhner **Franz Jakob Becker** ist beschuldigt, daß er als beurlaubter Wehrmann der Landwehr I. Aufgebots Anfangs April 1900 ohne Erlaubnis ausgewandert sei.
Uebertretung gegen § 360, Ziff. 3 R St.G.B.
Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hiersebst auf **Donnerstag 20. September 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr,** vor das Gr. Schöffengericht Ettlenheim zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.
Ettlenheim, den 12. Juli 1900.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: **Happ.**

C. 695. Nr. 206. Neustadt.
Bekanntmachung.
Zur Aufstellung des Verzeichnisses der seit der Katastervermessung der Gemarkung **Hintergarten** in dem Grundeigentum derselben eingetretenen Veränderungen, sowie zur Aufstellung des Lagerbuches ist Tagfahrt auf **Mittwoch den 25. Juli d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr,** in das Rathhaus zu Hintergarten anberaumt.
Gemäß § 5 der Verordnung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Dezember 1858 werden die Grundeigentümer hiermit aufgefordert, die seit der Katastervermessung eingetretenen aus dem Grundbuch nicht zu ersiehenden Veränderungen in ihrem Grundeigentum bei dem unterzeichneten Fortführungsbeamten in der Tagfahrt anzumelden und gleichzeitig die vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden über die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen abzugeben, widrigenfalls solche auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Zugleich werden gemäß Artikel 7 Abs. 2 der Landesherlichen Verordnung vom 11. September 1883 alle Eigentümer von Liegenschaften, zu deren Gunsten Grunddienstbarkeiten bestehen, aufgefordert, diese unter Anführung der Rechtsurkunden dem unterzeichneten Lagerbuchbeamten zum Eintrag in das Lagerbuch anzumelden.
Neustadt, den 20. Juli 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
G. S.

C. 686. Nr. 277. Emmendingen.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einvernehmen mit dem Gemeinderath der beteiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, und zwar für die Gemarkung:
1. **Reimbach** auf Freitag den 27. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr.
2. **Eichstetten** auf Samstag den 28. Juli d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr.
3. **Mündingen** auf Dienstag den 31. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr.
4. **Emmendingen** auf Freitag den 3. August d. J., Vormittags 9 Uhr.
5. **Nimburg** auf Samstag den 4. August d. J., Vormittags 9 Uhr.
6. **Windenreute** auf Montag den 6. August d. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der eingetretenen Veränderungen in der Tagfahrt anzumelden und gleichzeitig die vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden über die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen abzugeben, widrigenfalls solche auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Zugleich werden gemäß Artikel 7 Abs. 2 der Landesherlichen Verordnung vom 11. September 1883 alle Eigentümer von Liegenschaften, zu deren Gunsten Grunddienstbarkeiten bestehen, aufgefordert, diese unter Anführung der Rechtsurkunden dem unterzeichneten Lagerbuchbeamten zum Eintrag in das Lagerbuch anzumelden.
Neustadt, den 20. Juli 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
G. S.

C. 697. Eppingen.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einvernehmen mit dem Gemeinderath der beteiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, und zwar für die Gemarkung:
1. **Eichelberg**, Mittwoch, 1. August, Vormittags 8 Uhr;
2. **Randsbach**, Donnerstag den 2. August, Vormittags 8 Uhr;
3. **Hohrbach**, Montag, 6. August, Vormittags 8 Uhr;
4. **Stillingen**, Donnerstag den 9. August, Vormittags 8 Uhr;
5. **Sulzfeld**, Dienstag, 14. August, Vormittags 8 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der eingetretenen Veränderungen in der Tagfahrt anzumelden und gleichzeitig die vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden über die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen abzugeben, widrigenfalls diese auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Eppingen, den 13. Juli 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Bodemüller.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Emmendingen, den 19. Juli 1900.
Groß. Bezirksgeometer:
Meyer.

C. 687. Nr. 284. Buchen.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einvernehmen mit dem Gemeinderath der beteiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Kaltenbrunn** auf Dienstag den 2. August 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.
2. **Schloßau** auf Samstag den 4. August 1900, Vormittags 9 Uhr.
3. **Obernendorf** auf Montag den 6. August 1900, Vormittags 9 Uhr.
4. **Landenberg** auf Mittwoch den 8. August 1900, Vormittags 9 Uhr.
5. **Wetterdorf** auf Samstag den 11. August 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.
6. **Waldbausen** auf Montag den 13. August 1900, Vormittags 9 Uhr.
7. **Vollmersdorf** auf Donnerstag den 16. August 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.
8. **Scheringen** auf Samstag den 18. August, Vormittags 9 Uhr.
9. **Rüschdorf mit Breitenau** auf Dienstag den 21. August 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.
10. **Reimbach** auf Freitag den 24. August 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Eppingen, den 13. Juli 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Bodemüller.

C. 642.2. Nr. 6001. Offenburg.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Arbeitsvergebung.
Zur Errichtung eines Weichenwärterwohngebäudes auf Station **Schönberg** sollen die Grab- und Maurer-, Stein-, Zimmer-, Schloffer-, Blech- und Maler- und Tischlerarbeiten im Gesamtbetrage von etwa 9000 M. vergeben werden.
Pläne und Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, wofolbst auch die Verdingungsanfrage verabsolgt werden.
Die Angebote sind längstens bis **Samstag den 25. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,** verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten einzureichen.
Zuschlagsfrist 10 Tage.
Offenburg, den 19. Juli 1900.
Gr. Bahnbauinspektor II.

C. 610.2. Nr. 5964. Offenburg.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Die Lieferung von beifällig 9,0 cbm eigenen Brückenbohlen, 352 cbm forstlichen Füllungen, 214 lfd. m eigenen Querleisten und 54 cbm eigenen Füllungen für die Unterhaltung der Brücken im Bezirk Offenburg II ist zu vergeben. Die Lieferungsbedingungen, nebst Sortenverzeichnisse können auf meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.
Schriftliche, mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind längstens bis zum **27. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr,** verschlossen und portofrei bei Unterzeichnetem einzureichen.
Zuschlagsfrist 8 Tage.
Offenburg, den 14. Juli 1900.
Groß. Bahnbauinspektor II.

C. 558.2. Heberlingen.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Die nachbeschriebenen Bauarbeiten zur Herstellung eines Aufnahmgebäudes und eines Abortes auf der Haltestelle **Heberlingen-Str** sollen im Wege schriftlichen Angebotes vergeben werden: auf veranschlagt zu
1. Grab- und Maurerarbeiten 18 000 M.
2. Steinbauarbeiten (helles Material) 15 900 „
3. Zimmerarbeiten 5 800 „
4. Gypfearbeiten 1 200 „
5. Blecharbeiten 900 „
Die betreffenden Pläne und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbau-bureau eingesehen werden, wofolbst auch die Angebote portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis **Samstag den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** einzureichen sind.
Heberlingen, den 14. Juli 1900.
Groß. Eisenbahnbauinspektion.

erlässlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundeigentümer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Eppingen, den 20. Juli 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Fischer.

C. 587.2. Nr. 7913. Mannheim.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Zu dem Neubau eines 2. Dienstwohngebäudes für 6 Weichenwärter in der Nähe des Neudauer Ueberganges (Weichenwärterplatz 13-15) hier sollen die Grab-, Maurer-, Steinbauer-, Medarthal- oder Mainfeine-, Verputz-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schloffer-, Blech- und Tischlerarbeiten im Wege der öffentlichen Verdingung im **Einzelnen** oder im **Ganzen** vergeben werden.
Kostenanschläge, in welche von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden auf der Kanzlei des Unterzeichneten, wofolbst auch die Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen, auf Verlangen abgegeben.
Zeichnungen und Bedingungen werden nach anwärts nicht versandt.
Die Angebote sind längstens bis zu dem **28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,** haltfindenden Verdingungstag einzureichen. Für den Zuschlag bleibt eine Frist von 3 Wochen vorbehalten.
Mannheim, den 12. Juli 1900.
Bahnbauinspektor.

C. 610.2. Nr. 5964. Offenburg.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Arbeitsvergebung.
Zur Errichtung eines Weichenwärterwohngebäudes auf Station **Schönberg** sollen die Grab- und Maurer-, Stein-, Zimmer-, Schloffer-, Blech- und Maler- und Tischlerarbeiten im Gesamtbetrage von etwa 9000 M. vergeben werden.
Pläne und Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, wofolbst auch die Verdingungsanfrage verabsolgt werden.
Die Angebote sind längstens bis **Samstag den 25. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,** verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten einzureichen.
Zuschlagsfrist 10 Tage.
Offenburg, den 19. Juli 1900.
Gr. Bahnbauinspektor II.

C. 610.2. Nr. 5964. Offenburg.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Die Lieferung von beifällig 9,0 cbm eigenen Brückenbohlen, 352 cbm forstlichen Füllungen, 214 lfd. m eigenen Querleisten und 54 cbm eigenen Füllungen für die Unterhaltung der Brücken im Bezirk Offenburg II ist zu vergeben. Die Lieferungsbedingungen, nebst Sortenverzeichnisse können auf meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.
Schriftliche, mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind längstens bis zum **27. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr,** verschlossen und portofrei bei Unterzeichnetem einzureichen.
Zuschlagsfrist 8 Tage.
Offenburg, den 14. Juli 1900.
Groß. Bahnbauinspektor II.

C. 558.2. Heberlingen.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Die nachbeschriebenen Bauarbeiten zur Herstellung eines Aufnahmgebäudes und eines Abortes auf der Haltestelle **Heberlingen-Str** sollen im Wege schriftlichen Angebotes vergeben werden: auf veranschlagt zu
1. Grab- und Maurerarbeiten 18 000 M.
2. Steinbauarbeiten (helles Material) 15 900 „
3. Zimmerarbeiten 5 800 „
4. Gypfearbeiten 1 200 „
5. Blecharbeiten 900 „
Die betreffenden Pläne und Bedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbau-bureau eingesehen werden, wofolbst auch die Angebote portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis **Samstag den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** einzureichen sind.
Heberlingen, den 14. Juli 1900.
Groß. Eisenbahnbauinspektion.